

Lötzen, den 6. II. 1941.

Liebes Pöschchen!

Vielen Dank für
deinen lieben Brief. Ich habe mich gefreut
dass du wenigstens einmal an mich
gedacht hast. Es geht mir schon
bedeutend besser. Ich kann mich schon
wieder etwas anstrengen. Es war aber
auch nicht so einfach. Die ganze
Sache war verwirrend, dann habe ich
Frieder. Es geht jetzt aber prima. Mutter
will mich immer länger machen werden.
Wohin hast du eigentlich das Pösch-
chen geschickt. Noch nach Kurland?
Ich habe es bisher noch nicht bekom-
men. Schreibt aber doch auch mal
so. - Was machst es jetzt wohl geben.
Ob ich mit mir Jack komme. Hoffent-
lich. Was macht Hellmuth Vorick?
Hat er schon etwas geschrieben. Ich
habe seit 5 Wochen 1 Brief bekommen,
der war von Sr. Kon wird ja auch
mal was von mir hören können.

Röcken! Ich will wieder etwas
von den Hören's - Könjens. Wie
geht es hinter Thurnen? Immer
noch die alte Liebe? Was, denn
man sein!

Viele herzliche Grüsse

dein
Bismarck
Vater